

Evangelisch-reformierte Landeskirche  
des Kantons Zürich

Kirchenratspräsident

Hirschengraben 50  
Postfach  
8024 Zürich  
Telefon 044 258 91 11

[kirchenrat@zhref.ch](mailto:kirchenrat@zhref.ch)  
[www.zhref.ch](http://www.zhref.ch)

Ostern 2020

*«Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück» (Johannes 20,10 Basis-Bibel)*

Liebe Schwestern und Brüder

In unserem kirchlichen Bewusstsein sind Ablauf und Bedeutung der Ostertage tief verankert. Das letzte Mahl Jesu am Gründonnerstag, Karfreitag, der höchste protestantische Feiertag mit seinen Liedern, seiner Musik und dem besonders feierlichen Abendmahl, und schliesslich fröhliche Osterfeiern in der Osternacht, am Feuer, mit Familien, mit Lachen und feinem Essen. Noch vor einem Monat war es für uns nicht vorstellbar, dass das nun alles nicht sein soll.

In der Zwischenzeit hat es stattdessen enorme Anstrengungen und eine Fülle von kreativen Ideen gegeben, wie Menschen und Kirchgemeinden doch irgendwie diese Feiertage begehen können. Auf allen Ebenen des Kircheseins, in Hausandachten, in Video-Gemeinde-Gottesdiensten, an nationalen Fernseh-Gottesdiensten, mit oder ohne (Online-) Abendmahl wird viel ausprobiert, theologisch, liturgisch und technisch gewagt. Überall spüre ich das Bemühen, ja das grosse Engagement, die Menschen nicht allein zu lassen, damit wir die ewige, Generationen und Erfahrungen, Kriege, Katastrophen und persönliche Nöte überstrahlende Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu Christi «für uns» bedenken, verkündigen und feiern können. Dennoch, oder grad erst recht! Seien wir grosszügig und bereit, Neues zu lernen, was nicht ohne Fehler gehen wird. Dafür möchte ich im Namen des Kirchenrates danken, auch allen denen, die in den vergangenen Wochen Kirche erfahrbar gemacht haben, etwa mit Telefonanrufen und Hilfeleistungen, Dienst in Verwaltung und Leitung, Seelsorge im Spital, im Pflegezentrum, im Gefängnis oder Asylzentrum. Selbst wenn nun also die Gottesdienste virtuell stattfinden, so wird dahinter diese erfahrene Gemeinschaft, diese Vernetzung untereinander das Erlebnis tragen können. Selbst wenn ich ganz allein zu Hause bin am Gründonnerstag oder Ostermorgen, so weiss ich um die Verbindung mit vielen, die wir aneinander denken in Gebet und Fürbitte, sicht- und hörbar gemacht durch Kerzen und Glockengeläut! Gemeinde lebt!

Die Bibel kennt viel mehr Geschichten und Deutungen rund um Karfreitag und Ostern, als wir in einem Jahr feiern können. In diesem Jahr steht ein Satz im Zentrum, der wohl oft überlesen wird: Nachdem Maria und die Jünger das leere Grab besucht hatten, am frühen Ostermorgen, verstanden sie nicht, was geschehen war «und kehrten wieder nach Hause (oder wörtlich: zu sich) zurück.» Genau dies gilt es in dieser Karwoche 2020 auch auszuhalten. Noch wissen wir nicht, was das alles soll und was daraus werden wird. Ich bleibe erst einmal «bei mir selbst», wir bleiben nun erst einmal zu Hause und teilen die Spannung und Ungewissheit der ersten Jüngerinnen und Jünger. Gerade so sind wir erst recht verbunden miteinander in der gemeinsamen Sensucht und Hoffnung, dass Leben und Liebe in Christus stärker als Krankheit und Tod sein mögen.

Mit herzlichen Segenswünschen für die nächste Zeit!

Michel Müller  
Kirchenratspräsident

P.s.: und denkt in der Kollekte an Menschen in grosser Not auf Lesbos und in Syrien!



**Keine Ausnahme vom «Social distancing» – «Zoom»-Abendmahl in Zeiten von Corona**